

der Niendorfer

INFORMATIONEN UND MEINUNGEN AUS UNSEREM DISTRIKT - FÜR UNSEREN DISTRIKT

Hamburg, 27. Februar 2020

Nummer 2

BÜRGERSCHAFTSWAHL 2020

SPD STÄRKSTE KRAFT NIENDORF MIT SPITZENWERTEN

Von Marc Schemmel

Es gibt großen Grund zur Freude: Bei den Bürgerschaftswahlen sind wir klar die stärkste Kraft in der Stadt geblieben und sind nach einem fulminanten Wahlkampfendspurt deutlich vor den Grünen gelandet.

Unser Bürgermeister und Spitzenkandidat Peter Tschentscher hatte dabei eine enorme Zugkraft. Vier von zehn SPD-WählerInnen

gaben an, sich wegen des Bürgermeisters für unsere Partei entschieden zu haben.

In Niendorf haben wir ein großartiges Ergebnis erzielt. Mit 46,9% bei den Landeslistenstimmen liegen wir im Bezirk Eimsbüttel vorne und auch hamburgweit unter den Top Ten.

Bei den Wahlkreisstimmen liegen wir mit dem Wahlkreis Lokstedt/ Niendorf/ Schnel-

sen auf Platz 3 in Hamburg und haben bei den Wahlkreis-Personenstimmen mit unseren sieben Kandidierenden über 100.000 Stimmen geholt. Ein hervorragendes Ergebnis, so dass wir wieder mit zwei SPD-Abgeordneten den Wahlkreis in der Bürgerschaft vertreten können: Neben Sabine Jansen aus Schnelsen durfte auch ich mich freuen, dass mir mit über 52.000 Stimmen der Wiederzug in die Bürgerschaft gelungen ist.

Allen UnterstützerInnen auch an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank!

Für diese Ergebnisse haben wir - wieder einmal - einen unglaublich engagierten Wahlkampf hingelegt!

Seit Ende September standen unsere Plakate draußen, um die sich unser Orga-Team um Manfred, Wolfgang und Johannes viele Wochen bei Wind und Wetter gekümmert hat. Eine großartige Leistung!

Mit durchgehenden Veranstaltungen waren wir seit Anfang Oktober in den Stadtteilen

Auf Seite 2 geht's weiter...

EINLADUNG ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT ORGANISATIONSWAHLEN

DIENSTAG, DEN 7. APRIL 2020, 19 UHR, EINLASS AB 18.30 UHR,
IN LINGTON'S RESTAURANT IM NTSV-CLUBHAUS, SACHSENWEG 85, 22455 HAMBURG

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Wahl der Versammlungsleitung
3. Abstimmung der Tagesordnung
4. Wahl der Protokollführung
5. Wahl der Mandatsprüfer*innen
6. Wahl der Zählkommission
7. Rechenschaftsbericht des Vorstands
8. Kassenbericht
9. Bericht der Revisoren
10. Aussprache
11. Entlastungen
 - 11.1 Distriktsvorstand
 - 11.2 Kassierer*in
 - 11.3 Revisor*innen
12. Beschlussfassung über die Anzahl der Beisitzer*innen im Vorstand
13. Bericht der Mandatsprüfung
14. Vorstellung, Befragung, Wahlen

- 14.1 Distriktsvorsitzende*r
- 14.2 Stellv. Distriktsvorsitzende*r
- 14.3 Kassierer*in
- 14.4 Beisitzer*innen
- 14.5 Revisor*innen
- 14.6 Redaktion des NIENDORFER
- 14.7 9 Landes- und Ersatzdelegierte
- 14.8 14 Kreis- und Ersatzdelegierte
15. Nominierungen Kreisvorstand
16. Verschiedenes

Bitte bringt für die Mandatskontrolle eure Parteibücher mit!

Hamburg, am 27.02.2020

Der Distriktsvorstand
gez. Marc Schemmel
Distriktsvorsitzender

Wir gratulieren!

In dieser Rubrik der intern vertriebenen Auflage unserer Distriktszeitung gratulieren wir unseren älteren Genoss*innen zu ihren Geburtstagen. Aus Gründen des Datenschutzes ist das in dieser extern verbreiteten Version leider nicht möglich.

Die Redaktion bittet um Verständnis.

Kurz und (links)bündig

IM MÄRZ KEINE DISTRIKTS-MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Wegen der Ferien wird die MV auf den 25. Februar vorgezogen. Die nächste MV wäre dann am 7. April, auf der dann auch die turnusmäßigen Organisationswahlen für Distriktsvorstand, Landes- und Kreisdelegierte und mehr abgehalten werden. Einladung und Tagesordnung findet ihr auf Seite 1.

FEIER ZUM JAHRESANFANG UND EHRUNG LANGJÄHRIGER MITGLIEDER

Sonnabend, 28. März, 15 Uhr, im Haus der Jugend Niendorf, Vielohweg 152 bei Kaffee und Kuchen.

Kontakt: Sabine (mail@sabinestepat.de)

Kuchenspenden erbeten!

EIMSBÜTTEL BEKOMMT DREI NEUE TEMPO 30-STRECKEN

In Niendorf: beim Pfliegewohnstift Garstedter Weg.

Im Bereich der Kreuzung Burgunderweg wird auf 300 m eine Tempo-30-Strecke eingerichtet, die den Bewohner*innen der Senioreneinrichtung und den vielen Kindern der beiden Kitas und der stetig wachsenden Grundschule Burgunderweg mehr Verkehrssicherheit bringen wird.

Die vielbefahrene Strecke - bei stockendem Verkehr auf der A7 auch Ausweichstrecke - ist schon seit Jahren ein Thema von uns im Regionalausschuss, und Ines Schwarzarius freut sich gemeinsam mit Marc Schemmel und Torge Urbanski, dass wir hier etwas richtig Gutes erreicht haben.

Fortsetzung von Seite 1

präsent: Interessante Bürger-Dialoge in Lokstedt, Niendorf und Schnelsen, Veranstaltungen mit unserem Innen- und Sportsenator Andy Grote, unserem Bundstagsabgeordneten Niels Annen, Kultursenator Carsten Brosda oder dem Besuch von Stadtentwicklungssenatorin Dorothee Stapelfeldt. Genossinnen und Genossen aus Schleswig-Holstein haben uns bei den Infostädten unterstützt und wir durften gleich dreimal den Bürgermeister bei uns im Wahlkreis begrüßen: Bei unserem gut besuchten Neujahrsempfang, einer Veranstaltung im Business&More und zum Wahlkampfabschluss auf dem Tibarg einen Tag vor der Wahl.

Allein in diesem erst sehr kurzem Jahr waren wir mit 13 Infoständen auf dem Tibarg und in Niendorf-Nord präsent und haben zusätzlich zahlreiche Haustür-Gespräche geführt - das alles bei durchweg sehr ungemütlichem Wetter!

Ein großer Dank daher an dieser Stelle an alle, die dabei mitgeholfen haben, an diejenigen, die uns mit Spenden und Anzeigen unterstützt haben und natürlich auch an unsere Niendorfer Kandidaten auf den Wahllisten - Sabine Steppat, Ca-

rola Fischbach-Pyttel und Sebastian Mietzner - die immer präsent waren und mit ihrem Einsatz viele Stimmen für uns geholt haben. Und natürlich gilt es besonders, auch Monika Schaal zu danken, die durch ihre jahrelange engagierte Arbeit für den Wahlkreis hier sehr viel getan hat, so dass wir dieses Mal wieder solche tollen Werte bekommen haben.

Das Ergebnis ist Vertrauensbeweis und natürlich enormer Ansporn für uns, auch in den kommenden Jahren mit dieser Präsenz vor Ort sichtbar zu sein und uns um die Themen des Stadtteils zu kümmern.

Die Parteiführung hat nun festgelegt, dass sowohl mit den Grünen als auch mit der CDU erste Sondierungsgespräche stattfinden sollen. Über die Ergebnisse und die nächsten Schritte werden wir dann natürlich auch im Distrikt ausführlich diskutieren.

Nun heißt es aber erst einmal ein wenig „durchschnaufen“, bevor wir dann wieder mit der Arbeit durchstarten.

Ein letztes großes Dankeschön zum Schluss.

Herzliche Grüße
Euer Marc

WAHLERGEBNISSE FÜR DEN BEZIRK EIMSBÜTTEL

Stadtteil / Bezirk	Wahlbeteiligung	SPD	CDU	LINKE	FDP	Grüne	AfD	Übrige
Eimsbüttel	74,5%	28,0%	5,3%	14,7%	3,2%	40,0%	2,1%	6,7%
Rotherbaum	74,1%	31,1%	12,7%	8,7%	9,2%	30,1%	2,8%	5,4%
Harvestehude	75,0%	34,4%	15,5%	6,3%	11,5%	25,3%	3,0%	3,9%
Hoheluft-West	75,5%	30,8%	6,3%	11,5%	3,8%	39,5%	2,0%	6,2%
Lokstedt	68,7%	38,9%	11,4%	8,1%	5,1%	27,7%	3,7%	5,1%
Niendorf	70,9%	46,9%	12,9%	5,2%	4,9%	20,1%	5,4%	4,7%
Schnelsen	63,0%	46,5%	12,8%	5,7%	4,6%	19,9%	5,6%	5,0%
Eidelstedt	57,5%	46,4%	11,5%	8,1%	3,1%	18,4%	6,9%	5,6%
Stellingen	63,8%	39,2%	9,8%	9,8%	3,8%	26,4%	4,6%	6,4%
Eimsbüttel	69,1%	37,7%	10,2%	9,2%	4,9%	28,3%	3,9%	5,6%



WIR SAGEN DANKE!

DISTRIKT HAT RESOLUTION DES PARTEIVORSTANDS EINSTIMMIG ÜBERNOMMEN

KONSENS DER DEMOKRATEN

Seit 1949 erfüllen die demokratischen Parteien den Auftrag unseres Grundgesetzes. Zum Grundkonsens der Bundesrepublik Deutschland gehört es als Lehre aus dem verbrecherischen NS-Regime und dem Scheitern der Weimarer Republik, dass Demokraten keine gemeinsame Sache mit den Feinden der Demokratie machen.

Unsere heutige Demokratie wird von rechten Populisten und gewalttätigen Neonazis herausgefordert. Über den Punkt „Wehren den Anfängen“ sind wir längst hinaus.

Der Rechtsterror des NSU, der Mord an Walter Lübcke, der Anschlag auf die Synagoge in

Halle, die Mordanschläge in Hanau, Morddrohungen gegen Kommunalpolitiker, Ehrenamtliche und Abgeordnete, der anwachsende Antisemitismus, Angriffe auf Journalisten sowie das Erstarken rechtsradikaler Parteien sind dafür deutliche Zeichen.

Wir sind fest entschlossen, unsere freiheitliche und offene Gesellschaft mit allen Mitteln des Rechtsstaates und der Demokratie zu behaupten. Wir wissen, dass wir dabei auf eine sehr große Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger und eine aktive Zivilgesellschaft zählen können.

Wir als demokratische Parteien stehen dafür besonders in der Pflicht. Durch unser tägliches politisches Agieren sowie im demokratischen Wettbewerb und im Umgang untereinander wollen und müssen wir die Demokratie stärken.

Die gemeinsame Wahl eines Ministerpräsidenten in Thüringen durch FDP, CDU und AfD war eine unverzeihliche Grenzüberschreitung, die weit über den Freistaat hinaus unsere Demokratie belastet.

Regierungsbildungen und politische Mehrheiten in unserem Land dürfen nicht durch die Stimmen der AfD zustande kommen.

DIE FAKTEN ZUM SOGENANTEN CUMEX-SKANDAL

Von Dr. Joachim Seeler, MdHBü

Seit vielen Jahren verhandeln deutsche Finanzgerichte Straftatbestände in Sachen sogenannter CumEx-Geschäfte. Dabei geht es um die mehrfache Rückerstattung von Kapitalertragsteuern auf Aktiendividenden, obwohl nur ein Rückerstattungsanspruch bestand. Diese Rückerstattungen wurden von einigen Fonds und Banken bei den jeweiligen Finanzämtern aufgrund einer Gesetzeslücke im deutschen Steuerrecht zwischen 2001 und 2012 eingereicht. Allein die Hamburger Finanzverwaltung hat insgesamt 18 Strafverfahren wegen Steuerhinterziehung aufgrund von CumEx-Geschäften initiiert.

Die von der Hamburger Opposition jetzt kurz vor der Wahl gemachten Vorwürfe gegen den Hamburger Senat im Fall des Bankhauses M.M. Warburg entbehren allerdings jeder Grundlage:

Der Haushaltsausschuss der Hamburgischen Bürgerschaft hat sich Anfang 2018 ausführlich mit dem Vorgang befasst. Neu ist der Vorgang in keinsten Weise.

Ob eine Steuerforderung gegen M.M. Warburg besteht wird aktuell in einem Verfahren vor dem Landgericht Bonn verhandelt. Erst mit der Vorlage eines Urteils kann die Hamburger Finanzverwaltung eine mögliche Nachforderung gerichtsfest begründen.

M.M. Warburg selbst gibt an, die in Rede stehenden Dividenden zuzüglich der strittigen Steuerforderung in Höhe von 47 Mio. € an die Deutsche Bank überwiesen zu haben, die diese aber nicht an das zuständige Finanzamt abführte. Auch das wird in dem laufenden Verfahren geklärt.

Die Verjährung einer Steuerforderung wird durch ein laufendes Strafverfahren gehemmt. Das hat der Bundesfinanzhof kürz-

lich klargestellt. Anders als von der Opposition dargestellt ist eine mögliche Forderung eben nicht verjährt.

Dass der Senat Einfluss auf das Handeln der Hamburger Finanzverwaltung genommen haben soll, ist rechtlich gar nicht möglich und vollständig abwegig.

Die Opposition der Hamburgischen Bürgerschaft hätte gut daran getan, sich im Vorfeld mit dem Sachverhalt vertraut zu machen. Es ist wohl kein Zufall, dass die Opposition wenige Tage vor der Bürgerschaftswahl versuchte, dieses Thema zu Lasten des Senates zu thematisieren. Das auch die Grünen als Koalitionspartner versucht haben, auf diesen Zug aufzuspringen ist besonders bemerkenswert, passte aber ins Bild.

Anmerkung der Redaktion: Auf das aktuelle Wahlergebnis hat sich der sogenannte Skandal offenbar nicht ausgewirkt.

SALDO KOMMUNAL

AUS DEM REGIONALAUSSCHUSS BERICHTET INES SCHWARZARIUS

Dauerbrenner Veloroute 3

Im Regionalausschuss Niendorf, Lokstedt, Schnelsen (RaLoNiS) wurde auf unseren Antrag hin von der Verwaltung der Bauablauf für die Veloroute 3 in der Paul-Sorge-Straße (PSS) vorgestellt.

Für die Veloroute 3 in der PSS sind beidseitig 1,5 m breite Schutzstreifen vorgesehen, allerdings beeinflusst der enge Querschnitt

der Straße die Planung. Danach steht wohl fest, dass die Baustelle zu Einschränkungen nicht nur bin der PSS, sondern auch im ganzen Stadtteil führen wird:

Insgesamt gibt es 8 Bauabschnitte. Nach jedem Bauabschnitt 1 Woche Vollsperrung, dabei bleiben Sackgassen offen und für Menschen mit einer Beeinträchtigung soll eine unkomplizierte Lösung hergestellt wer-

den. Die Vollsperrungen seien nötig, da 6,50m Breite zum Schutz der Bauarbeiter bei fließendem Verkehr und Bautätigkeit vorgeschrieben sind.

Anlieger: Während der Sperrungen sollen ihre Häuser immer halbtags zu erreichen sein, Schwerbehinderte immer. Generell wird die Fahrbahn um 2 Meter verbreitert, bei wechselseitiger Fahrbahnsperrung.

Bauabschnitt Stadteilschule: Bauzeit in den Sommerferien 2021 und eine Woche danach Sperrung in diesem Abschnitt.

Auf Seite 4 geht's weiter...

Fortsetzung von Seite 3

Knotenpunkt An der Lohe: Eine Wochenende Sperrung, Einbahnstraße beim EKZ wird dann aufgehoben.

Baubeginn: Mai 2020, Schule 2021
Fertigstellung geplant: Ende 2022.

Das Polizeikommissariat 24 ist für tägliche Kontrollfahrten und für Beobachtung der Ausweichverkehre zuständig.

Die einzelnen Bauabschnitte werden nicht chronologisch, sondern nach Dringlichkeit abgearbeitet. Es werden Bauschilder, Flugblätter und Anwohnerbriefe erstellt.

Die Präsentation zur Veloroute 3 aus dem RaLoNiS kann bei mir und Torge eingesehen werden.

Und sonst noch:

Es gibt 7 neue Stadtteilpolizisten im Niendorfer Polizeikommissariat 24. Sie sollen im

Niendorfer Wochenblatt vorgestellt werden.

Hamburg Wasser wird eine Erkundungsbohrung für Grundwasserförderung im Gehege vornehmen.

Am 18.3. findet die öffentliche Vorstellung der neuen Feuer- und Rettungswache Schnelsen statt.

Für das neue NDR-Gebäude gibt es eine europaweite Ausschreibung, der Oberbaudirektor ist zuständig. Alle Planungen werden im öffentlichen Teil des RaLoNiS vorgestellt. Auf Antrag der SPD-Fraktion wurde beschlossen, dass der Plan für eine kostenintensive Fahrradstraße im König-Heinrich-Weg nur mit einem umfangreichen Beteiligungsformat für Anwohnerinnen- und Anwohner-Öffentlichkeit umgesetzt wird. Leider will die Koalition aus Grün/Schwarz im Bezirk in einer rasenden Geschwindigkeit den kompletten Umbau des Bezirks. Der

„Auftrag“ der Wähler bei der Bezirkswahl ist die wiederholte unbewiesene Begründung dafür. Die die Belange der Bewohner sind da offenbar nur störend. Wir müssen die Koalitionäre immer wieder daran erinnern, dass eine Bürgerbeteiligung dafür unerlässlich ist. Meine Prognose: Das geht nicht lange gut!

Der Bezirk erarbeitet ein Klimaschutzprogramm für Eimsbüttel, angelehnt an die Idee für Klimaschutz im Quartier in Lokstedt. Unser Antrag zur Vorstellung für den Vertrag für mehr Stadtgrün in Hamburg bedeutet auch für Niendorf eine Aufwertung der Landschaftsschutzgebiete. Echte Biotope werden mit dem Ziel der Ausweisung als Naturschutzgebiete renaturiert und vor Bebauung geschützt.

Für weitere Infos und Anmerkungen meldet euch gern bei mir: Ines.Schwarzarius@spd-fraktion-eimsbuettel.de

UNSER TERMINKALENDER

INFOSTAND AUF DEM TIBARG

Sonnabend, 29.02.2020., 10 Uhr - 11 Uhr
Bei Photo Porst



IN NIENDORF WIRD AUCH IN DIESEM JAHR AUFGERÄUMT - ALLE KÖNNEN MITMACHEN

Sonnabend, 21.03.2020, 11 Uhr - 13 Uhr
Treffpunkt: U-/Bus-Bahnhof Niendorf Nord

DISTRIKTS-MITGLIEDERVERSAMMLUNG MIT ORGANISATIONSWAHLEN

Dienstag, 07.04.2020, 19 Uhr (ab 18.30 Uhr Einlass)
„Lingtons Restaurant“ im NTSV-Clubheim, Sachsenweg 85
Tagesordnung: Siehe Seite 1

INFOSTAND AUF DEM TIBARG

Sonnabend, 11.04.2020, 10 Uhr - 12 Uhr
Bei Photo Porst



JUSO-GRUPPE NIENDORF-LOKSTEDT-SCHNELSEN

Infos zu Gruppenabenden und Aktivitäten bei Torge
Mobil: 0157-80589425 E-Mail: torge-urbanski@outlook.de